Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Gründung eines internationalen Mittelstandsbundes (Selbstanzeige). Gegen Ende dieses Jahres findet in der Schweiz ein internationaler Mittelstandskongress statt, der als erstes Ergebnis zur Schaffung eines internationalen Mittelstandsbundes führen soll.

Zweck des künftigen Mittelstandsbundes wird sein der Zusammenschluss des gesamten intellektuellen, gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes zur Wahrung und Förderung seiner ideellen und wirtschaftlichen Interessen: durch Veröffentlichung und Austausch von Erfahrungen in den einzelnen Ländern auf dem Gebiete der Gesetzgebung, der Volkswirtschaft, der Organisation usw.; durch Erwirkung internationaler Vereinbarungen und Massnahmen zum Schutze und zur Förderung des Kleinhandels und Gewerbes und der freien Berufe; durch Anstrebung einer Wirtschaftsordnung auf der Basis der mittelständischen Produktion und Gütervermittlung.

Es ist vorgesehen, dass Mitglieder des Bundes sein können: a) die Landesverbände des Handwerks und Gewerbes, des Handels und der Kleinindustrie, sowie die Landes-Berufsverbände; b) Organisationen freier Berufe; c) die Institute zur Förderung des Mittelstandes (Handwerker- und Gewerbekammern, Handelskammern, Gewerbemuseen, Verlage und Redaktionen von Mittelstandsblättern und dergleichen); d) Behörden und Einzelpersonen aller Länder, welche die Bestrebungen des I. M. B. unterstützen.

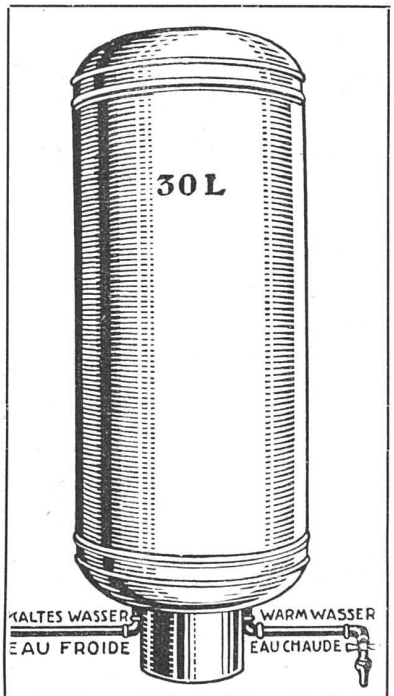
Die Geschäftsstelle des internationalen Mittelstandskongresses (Schweizerisches Gewerbesekretariat, Bürgerhaus, Bern, Schweiz) ist bereit, auf allfällige Anfrage weitgehendste nähere Auskunft zu erteilen.

AUS ZEITSCHRIFTEN

Die August-Nummer der Zeitschrift «*Heimatschutz*», die seit Neujahr 1923 in neuem Gewande bei Frobenius A. G. in Basel erscheint und mit grossem Geschick die Interessen der «Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz» zu wahren weiss, erhält ihr Gepräge durch einen Aufsatz von Dr. E. Leisi über das «Gartenhäuschen», auf welchen hiemit im Zusammenhang der vorliegenden Nummer des «Werk» mit warmer Empfehlung hingewiesen sei. Er bringt eine Anzahl instruktiver Abbildungen.

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN



HERMANN ARBER, BIEL
Bözingenstrasse 50, Teleph. 8.39
empfiehlt sich zur schnellsten Lieferung
elektrischer Hochdruck-Warmwasserboiler
von 15—1500 Liter

Kursbuch „Bürkli"
Bester und vollständigster Fahrplan der Schweiz
Fr. 2.–

Fretz-Fahrplan
Uebersichtlich
Handlich
80 Cts.

erscheinen auf
1. Oktober
in neuer Ausgabe

A. Weyermann & Cie.
ELEKTRISCHE BELEUCHTUNGSKÖRPER
en gros · en détail
ZÜRICH 8
Seefeldstrasse 5 · Telephon H. 90.70

ZIEGEL A.G. ZÜRICH
TELEPHON SELNAU 66.98
EMPFIEHLT
HOURDIS
IN DIVERSEN LÄNGEN
ROTE BODENPLÄTTLI
BILLIGSTER BELAG
HOHLSTEINE
4 UND 6-LOCH
IN DIV. GRÖSSEN
BEDACHUNGS-MATERIALIEN
ALLER ART
NATURROT UND
ALTFARBIG

URTEILE ÜBER «DAS WERK»

« . . . und Ihnen gleichzeitig sagen, wie sehr mich der neue Jahrgang Ihrer Zeitschrift freut. . . . Ich bin mir bewusst, dass Ihre Aufgabe keine leichte ist. Umso erfreulicher ist das Resultat Ihrer Bestrebungen.»

Architekt *H. N.*, *Zürich*, März 1923.

«Très bien le dernier No. (3) de «Das Werk», les illustrations selon procédé de M. Fretz sont belles. C'est un procédé à utiliser pour d'autres ouvrages.» Architecte *R. Ch.*, *La Chaux-de-Fonds*, April 1923.

«Ihre liebenswürdige Zusendung von zwei Nummern des Aprilheftes hat mich angenehm überrascht und danke ich Ihnen herzlich dafür. *Die Reproduktionen sind wirklich tadellos ausgefallen und gut gruppiert . . .*»

Innenarchitekt *G. H.*, *Genf*, Mai 1923.

« . . . Je tiens à vous dire que le numéro 5 est très bien venu. Les clichés sont tout à fait au point. Ceux du parc de Bremgarten sont particulièrement beaux. La «Friedenskirche» est une œuvre intéressante. Elle est d'un style austère qui convient au protestantisme . . .» Architecte *F. G.*, *Lausanne*, Mai 1923.

« . . . Mit Freude verkündet man es: seit Neujahr besitzt die deutsche Schweiz eine richtige, hochstehende Kunstzeitschrift . . . «Das Werk» in seiner neuen Gestalt verdient wärmste Empfehlung.»

«Literarische Warte» der «Neuen Zürcher Nachrichten», Mai 1923.

« . . . Das Heft 5 macht einen ausgezeichneten Eindruck und ich muss Sie dazu aufrichtig beglückwünschen. Geradezu wundervoll sind die Publikationen vom Schloss Bremgarten . . .»

Architekt *R. G.*, *Bern*, Mai 1923.

« . . . Alle Aufsätze sind reich illustriert: Möge die Zeitschrift auf dem so glücklich eingeschlagenen Wege weiter wandern!» *«Der Bund»*, *Mai 1923.*

« . . . Die vortrefflich redigierte Kunstzeitschrift, die der Verlag der Gebr. Fretz A. G. mustergültig ausstattet nach Druck und Abbildungen, sei aufs neue bestens empfohlen.

«Neue Zürcher Zeitung», Juli 1923.

ALABASTER
BELEUCHTUNGSKÖRPER
NUR EIGENE FABRIKATE
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8

Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das BLITZ-GERÜST
Grosse Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten, Renovationen.
MIETWEISE ERSTELLUNG
für Maurer-, Steinhauer-, Spengler-, Malerarbeiten, u. s. w. durch:
3500 kg.
GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 ✦ TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:
Zürich: Fietz & Leuthold A.-G.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.
Winterthur: J. Häring
Andelfingen: Landolf-Frey
Bern: Rieser & Co.
Luzern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Basel: Eug. Berli
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly
Genf: Ed. Cuénod S. A
Neuhausen: Jos. Albrecht
Herisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrist. Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger
Rheinfelden: F. Schär
Solothurn: F. Valli
Biel: Otto Wyss

TAPETENGESCHÄFT.
R. HEUSSER
WEBERGASSE ST. GALLEN.
GROSSES LAGER IN TAPETEN
REICHE COLLECTIONEN
EIGENE TAPEZIERER

HARTSANDSTEIN
(Oggiono DF 1936 cm², Barzago DF 1407 cm²)
GRANIT
von *Anzola* (schwarz), *Biella* (dunkelgrau), *Baveno* (rötlich)
dem SYENIT ebenbürtig
MARMOR
G. REDAELLI & Co.,
Hartsteinwerk
CAPOLAGO (Tessin)
Vertretung:
A. G. Tessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)
Telephon Selnau 24.60
REFERENZEN:
Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern; Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.

Kachelöfen
aller Art
Gebr. Mantel, Elgg